

Imaginary

Meine erste Songfic- zu einem Lied von Evanescence ^_^

Von Maya747

Rosarote Welt

Hallo Leute ^^

Ich arbeite mein Vorwort heute mal Nummernweise aus (!?):

1. Mein Computer war zwei Wochen lang im Ar*** und in dieser Zeit hab ich meine Schreibmaschine rausgekrant und geschrieben ^^°- Das hier (Und noch 3 andere Songfics+ noch mehr sinnloses Geschribsel) ist rausgekommen.

2. Ich wollte eigentlich niemals eine Songfic schreiben, aber irgendwie kam es so über mich *schulterzuck*- Wahrscheinlich ist sie auch der allergrößte Müll, aber man weiß ja nie ^_~*

3. Eigentlich war's das- Nur noch eins: Würde mich über Kritik (und alles andere auch *g*) freuen ^.^*

Jetzt geht es aber los (Das ist übrigens mein 3. Versuch, eine Songfic zu schreiben- die anderen 3 liegen noch bei mir rum- ich werd sie demnächst einscannen und vielleicht hochladen *noch nicht weiß*... Kommt drauf an XD)

Jetzt aber wirklich Schluss! *seufz*

Bis bald!

Eure Maya ^.~

PS: "Imaginary" ist übrigens mein Lieblingssong von Evanescence (mit "Hello"... dazu gibt es auch eine Songfic von mir XD'). Hört's euch an *lol*!!!

I linger in the doorway
Of alarm clock screaming
Monsters calling my name

Ich stehe in der Tür
Blicke hinaus auf die Wiese
Überall Blumen
Die Sonne scheint auf mein Gesicht
Doch sie ist kalt

Hinter mir höre ich Stimmen
Sie rufen nach mir
Sie schreien
Ich habe Angst denn sie klingen
verzweifelt
hysterisch
fordernd
Nur ein Schritt
Dann lasse ich das graue Haus hinter mir
Doch ich zögere einen Moment
Ich verschließe die Augen
Setze einen Schritt nach vorn
Spüre weder den Wind auf meinem Gesicht
Noch die Wärme
Aber ich kann nicht zurück

Let me stay
Where the wind will whisper to me
Where the raindrops
As they're falling tell a story

Ich will nicht zurück
Nur solange ich hier bin kann ich glücklich sein
Nicht so wie damals
Aber ich kann ohne Schmerzen leben
Alles vergessen
Die Rufe werden leiser
Sie dringen aus weiter Ferne an mein Ohr
Mein nackter Fuß berührt das Gras
Es ist nass
Doch mir ist es egal
Ich gehe weiter
Jemand ruft meinen Namen
Ich drehe mich um
Die Tür fällt langsam zu
Gut.
Ich bleibe hier.

In my field of paper flowers
And candy clouds of lullaby
I lie inside myself for hours
And watch my purple sky fly over me

Ich liege auf der nassen Wiese
und starre in den Himmel
Er ist strahlend blau
Es gibt keine Regenwolken

Keine grauen Regenwolken
Alles ist rosa und blau
Ich fühle mich befreit
glücklich
beruhigt
Nichts hat mehr Bedeutung
Ich habe keine Probleme mehr
Mir geht es gut
Ich brauche die Realität nicht
Diese Welt reicht mir
Sie ist schön.

Don't say I'm out of touch
With this rampant chaos- your reality

Erzähl mir nichts über die Welt
Noch immer höre ich deine Stimme
In meinem Kopf
Verschwinde
Lass mich allein
Ich brauche deine Hilfe nicht
Ich brauche deine Welt nicht
Denn ich habe eine eigene.
Verstehst du das nicht?
Du sagst ich habe ein Problem
Ich flüchte in eine Traumwelt
Weil ich den Verlust nicht ertragen kann.
Was weißt du schon?
Geh!
Diese Welt gehört mir
Du gehörst hier nicht hin
Es ist meine Welt
Meine Realität.

I know well what lies beyond my sleeping refuge
The nightmare I built my own world to escape

Schon möglich dass du Recht hast
Vielleicht flüchte ich
Doch was ist falsch daran
Ich kann auch allein weiterleben
Das muss ich
Denn sie ist nicht mehr hier
Doch jetzt ist es mir egal ob sie lebt oder nicht
In meiner Welt gibt es keinen Tod
Hier kann ich niemanden verlieren.
Ich habe keine Angst mehr

Das brauche ich nicht
Denn hier gelten andere Regeln
die du nicht kennst.

Swallowed up in the sound of my screaming
Cannot cease for the fear of silent nights

Alles ist rosa und blau
Die leuchtenden Farben der Blumen sind überall
Bald ist die Tür geschlossen
Hier gibt es keine Nacht
Keine Tage
Keine Zeit
Nur die Ewigkeit
Doch sie kann mich nicht heilen.
So sehr ich es mir auch wünsche
Deine Worte geistern durch meinen Kopf
Ich kann nicht schlafen
Mich nicht bewegen
Nicht klar denken
Kann so eine Welt Schmerzen lindern?
Ist das der richtige Weg weiterzuleben?
So ein Leben gibt mir nichts
Ich bin nicht mehr traurig
Doch ich fühle mich leer
Ich muss nicht weinen
Doch lachen kann ich auch nicht
Hier gibt es keinen Tod
Doch hier gibt es auch kein Leben
Hier kann ich niemanden verlieren
Doch dafür bin ich hier allein

Oh how I long for the deep sleep dreaming
The goddess of imaginary light

Ich beginne zu frieren
denn meine Kleider sind durchnässt
Die Blumen wiegen im Wind
Die Sonne scheint unaufhörlich
Ich springe auf und renne zur Tür
Ich sehe einen kleinen Lichtspalt
Wenn ich es rechtzeitig schaffe
entschuldige ich mich bei dir
Es tut mir leid
dass ich dir nicht geglaubt habe
Ich war im Unrecht
Ich war blind vor Trauer

Jetzt will ich mich ihr hingeben
meine Gefühle akzeptieren
Die Trauer überwinden
zusammen mit dir
Ich bin überzeugt dass ich es kann
Weil ich noch immer Freunde habe
Ich bin nicht allein!
Die Tür droht zuzufallen.
Ich schreie auf und renne schneller
Halte meine Hand in den Spalt
Ich habe es geschafft
Meine Hand tut furchtbar weh
Ich bin dankbar für den Schmerz
Denn er zeigt mir dass ich noch lebe
Ich öffne die Tür
Sehe in das Licht und trete hinein
Du wartest auf mich
Ich sehe dein Gesicht
Und weine.

~ Ende ~

>.< Büdde Kommiss... *bettel* *g*